

Title	Deutschland und Osterreich-Ungarn in der Julikrise 1914
Sub Title	
Author	米田, 治(Yoneda, Osamu)
Publisher	三田史学会
Publication year	1968
Jtitle	史学 (The historical science). Vol.40, No.4 (1968. 3) ,p.2- 3
JaLC DOI	
Abstract	
Notes	Abstract
Genre	
URL	https://koara.lib.keio.ac.jp/xoonips/modules/xoonips/detail.php?koara_id=AN00100104-19680300-0159

慶應義塾大学学術情報リポジトリ(KOARA)に掲載されているコンテンツの著作権は、それぞれの著作者、学会または出版社/発行者に帰属し、その権利は著作権法によって保護されています。引用にあたっては、著作権法を遵守してご利用ください。

The copyrights of content available on the KeiO Associated Repository of Academic resources (KOARA) belong to the respective authors, academic societies, or publishers/issuers, and these rights are protected by the Japanese Copyright Act. When quoting the content, please follow the Japanese copyright act.

both invisible in a fundamental way. They are kingdoms of wills distinguishable here and now only by Love (Caritas, Amor, Dilectio).

Fecerunt itaque civitates duas amores duo, terrenam scilicet amor sui usque ad contemptum Dei, caelestem vero amor Dei usque ad contemptum sui. Denique illa in se ipsa, haec in Domino gloriatur.

We can say Amo ut intelligam in History.

Deutschland und Österreich-Ungarn in der Julikrise 1914

Osamu YONEDA

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit einem Teilaspekt des Verhältnisses zwischen Deutschland und Österreich-Ungarn in der Julikrise 1914.

Die Grundthema liegt klar zutage in der Diskussion, die Fritz Fischer mit seinem kenntnis- und quellenreichen Buch "Griff nach der Weltmacht" einleitet, besonders in der Diskussion um Julikrise 1914 zwischen Fischer und Gerhard Ritter. Gegen Fischers These, daß Österreich-Ungarn nur unter deutschem „Druck“ den Krieg an Serbien geführt hatte, will G. Ritter beweisen, daß es handelt sich um einen "dringenden Rat" ohne Spur von Spur Drohung.

2 In dieser Darstellung soll—unter dem Gesichtspunkte der Problematik "entweder Druckes oder dringendes Rates"—versucht werden, die Unterredungen der deutschen politischen Führungsspitzen mit Hoyos-Mission am 5. u. 6. Juli zu erhellen und damit einen Beitrag zur in den mehreren Jahren so erbittert umkämpfte und bestrittene Kriegsschuldfrage des Ersten Weltkrieges zu geben. Dabei steht die Versicherung, Deutschland werde auch im Fall eines Krieges mit Russland hinter Österreich-Ungarn, fall Österreich-Ungarn gegen Serbien losschlagen werde, d. h. der

deutsche „Blancoscheck“ im Mittelpunkt der Untersuchung.

Die Werkstatt des Pheidias in Olympi

Mutio AINAI

Der sehr erwartete Forschungsbericht über die Ausgrabung der Werkstatt des Pheidias in Olympia ist schon lange 1964 als I. Teil des V. Bandes der Olympischen mit dem Titel der Werkstatt des Pheidias in Olympia veröffentlicht. Die Ausgrabung wurde in Herbst 1954 angefangen, beendete man sie aber am Anfang Juni 1958 mit großem Erfolg.

Pausanias nannte in der westlichen Gelände außerhalb der Altis ein Bauwerk als die Werkstatt des Pheidias, in dem der Meister alles einzelne des Kultbildes gearbeitet habe. Man konnte früher schwanken, welches von den beiden hier aufgedeckten griechischen Gebäuden gemeint sei, die spätere byzantinische Kirche oder der ihr im Süden vorgelegte schuppenartige Bau. Die Frage ist schon jetzt einfach dadurch entschieden, daß nur das nördliche, also die spätere Kirche in die Zeit Pheidias zurückgeht. Das Bauwerk ist in der Jahrzehnt 440-430 v. Chr. entstanden, was für den archäologischen Befund vor allem mit der Datierung des Pheidiaskännchensfesten Anhalt gibt. Damit wurde nicht nur ein Schlußstrich unter die lange Debatte um das Zeitverhältnis zwischen den beiden größten Schöpfungen des Pheidias: der Athena Parthenos und des Olympischen Zeus gezogen, sondern der Beginn der Arbeiten am olympischen Kultbild sogar noch schärfer eingegrenzt.

Der vorliegende V. Band ist in zwei Abschnitten geteilt: in der ersten stellt A. Mallwitz die baugeschichtlichen Ergebnisse dar und in der zweiten legt W. Schiering den archäologischen Befund, insbesondere die für die Datierung der Schichten wichtige Keramik vor.

Der Verfasser versucht hier nur die Erläuterung zu den Ergeb-